

Liebe Eltern,

ich hoffe, dass es Ihnen und Ihren Familien trotz der gerade sehr angespannten Situation gut geht und Sie gesund sind.

Am AEG bemühen wir uns nach Kräften, mit der neuen Situation bzgl. Maskentragen im Unterricht und Lüftungskonzept fertig zu werden. Ihre Kinder machen trotz der damit einhergehenden Belastungen sehr verantwortungsvoll mit! Natürlich gibt es immer wieder kleinere oder größere organisatorische Herausforderungen, die wir zu meistern suchen

Aktuell:

Mit Wirkung von heute 22.10.2020 gilt eine **Anpassung an die Corona-Verordnung Schule**, die sich auf die Maskenpflicht bezieht. Die betreffenden Auszüge aus dem Text finden Sie hier:

Maskenpflicht:

Zu der Ausweitung der Maskenpflicht in den auf der Grundschule aufbauenden Schulen, den beruflichen Schulen sowie den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren ab Beginn der Hauptstufe auf die Unterrichtsräume wurde uns die besondere Belastung der Schülerinnen und Schüler aber auch der Lehrkräfte rückgemeldet, die nun während des gesamten Schultages ohne Unterbrechung die Maske tragen müssten.

Dies veranlasst uns zum einen, in der Verordnung klarzustellen, dass die Maskenpflicht nicht bei der Nahrungsaufnahme (Essen und Trinken) gilt.

Darüber hinaus sehen wir eine weitere Ausnahme für die Pausenzeiten vor. Solange die Personen sich außerhalb der Gebäude aufhalten und den Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten, können Sie die Maske abnehmen.

Ebenfalls wird bestimmt, dass in den Zwischen- und Abschlussprüfungen auf das Tragen der Maske verzichtet werden kann, sofern der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird. Dadurch wollen wir der besonderen Prüfungssituation Rechnung tragen und Benachteiligungen der Schülerinnen und Schüler verhindern, die unter den besonderen Bedingungen der corona-Pandemie ihre Prüfungen ablegen.

1. Wir haben ein Fernlernkonzept vorbereitet, das in Kraft treten kann, sobald wir dazu von den Umständen gezwungen werden. Es bedarf zwar noch einiger Abstimmungen und Ergänzungen, aber in der Grobfassung ist das meiste geregelt.
2. Im Anhang finden Sie eine **Information für die Schüler*innen, die diesen ab heute bis zu den Herbstferien erläutert wird. Diese Information ist auch in unserem neu eingerichteten Bereich „Corona-News“ auf der Homepage des AEG eingestellt.**
Hier finden Sie auch die Hygienekonzepte des AEG sowie weitere Informationen.
3. Wir verfügen schon jetzt über eine Anzahl von Laptops, die wir bei Bedarf in dem Fall, dass wir Fernlernunterricht halten müssen an Schüler*innen ausleihen können, sollten diese nicht ausreichend ausgestattet sein. Nach den Herbstferien werden wir zusätzlich aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes über eine recht große Zahl an iPads verfügen, die auch zur Ausleihe an Schüler*innen, die Bedarf anmelden, zur Verfügung stehen. **Sollten Sie für Ihre Kinder Bedarf an der Ausleihe von Laptop oder iPad für die Zeit des Fernunterrichts haben, schreiben Sie uns bitte eine Mail an sekretariat@aegr.de. Bitte geben Sie unbedingt den Namen und die Klasse Ihres Kindes an.**

Wir hatten schon eine Abfrage über die Klassenlehrer*innen zu Beginn des Schuljahres durchgeführt und auch teilweise auf den Elternabenden, die schon stattgefunden haben, nachgefragt. Sollten Sie hier schon Ihren Bedarf angemeldet haben, muss das nicht noch einmal geschehen.

Wie die Ausleihe im Falle des Fernunterrichts genau gestaltet wird, hängt dann von der konkreten Situation ab. Wir informieren Sie in zu gegebener Zeit.

4. **Klassenpflegschaftssitzungen sowie Elternbeiratssitzung und Schulkonferenz, die nach den Herbstferien terminiert sind**, können - nach jetzigem Stand - in Präsenz unter Einhaltung der Hygienevorschriften (MNS, Abstand, Lüften) in Präsenz stattfinden. Die Corona-Verordnung Schule (aktualisiert am 15.10.20) definiert diese Veranstaltungen in §4 als Schulveranstaltungen, die nach der allgemeinen Corona-Verordnung abgehalten werden können. Gerade in der derzeit schwierigen Situation ist es uns sehr wichtig, mit Ihnen persönlich im Kontakt zu sein. **Bitte beachten Sie jedoch, dass nur EIN Elternteil an den Elternabenden teilnehmen kann.**

Wir werden uns darum bemühen, von den Sitzungen Protokolle anzufertigen, die dann den Eltern zugeschickt werden können, die aus welchem Grund auch immer, nicht an den Sitzungen teilnehmen können oder möchten.

5. Auf Grund der Tatsache, dass die Schüler*innen sich im Schulhaus und auf dem Schulgelände so wenig wie irgend möglich außerhalb ihrer Kohorte mischen sollen und es draußen zunehmend kälter wird, **haben die Schüler*innen die Möglichkeit in den Klassenzimmern zu essen. Die Klassenzimmer sind zu diesem Zweck geöffnet.** Sollte dies einmal zufällig nicht der Fall sein, mögen die Schüler*innen bitte am Lehrerzimmer oder am Sekretariat nachfragen, dass ihnen die Türe geöffnet wird.
6. Sicherlich warten viele von Ihnen ungeduldig darauf, dass es eine Lösung für die Öffnung der **Mensa** gibt. Die Schulleitungen der drei Gymnasien arbeiten gemeinsam mit dem Caterer intensiv daran. Auf Grund der Komplexität dauert dies leider länger als wir alle uns das wünschen. Auch nach den Herbstferien wird es wohl nicht sofort zu einer Öffnung der Mensa kommen können. Ich bitte Sie weiterhin um Geduld und Verständnis.
7. Wie schon unserer vorigen Elternmail angekündigt finden Sie hier nochmal die Links auf die **Formulare Gesundheitserklärung Erziehungsberechtigte/volljährige Schüler*innen. Wir bitten Sie nachdrücklich, Ihren Kindern diese Erklärung sorgfältig durchzulesen, auszufüllen, zu unterschreiben und Ihren Kindern gleich am Montag nach den Herbstferien mitzugeben.** Die Klassenlehrer*innen sammeln die Erklärungen ein und überprüfen die Vollständigkeit.
https://www.aegriv.com/wp-content/uploads/2020/10/Gesundheitserkla%CC%88rung_Erziehungsberechtigte.pdf
<https://www.aegriv.com/wp-content/uploads/2020/10/Gesundheitserkla%CC%88rung-vollja%CC%88hrige-SuS-nach-CoronaVO.pdf>
8. Ich möchte Sie noch über ein anderes, leider unschönes Thema informieren. Seit einiger Zeit haben wir – und das Spohngymnasium – das Problem, dass auf den gemeinsam genutzten Jungentoiletten fast täglich grobe Verunreinigungen auftreten. Dies wurde mit allen Klassen besprochen und an die Schüler appelliert, dass man sich an gängige Hygieneprinzipien beim Toilettengang halten möge. Dies hat bisher nicht weitergeführt. Seit Anfang der Woche protokollieren wir nun die Toilettengänge der Schüler. Wir hatten gehofft, dass wir allein

durch die Tatsache, dass wir dieses Verfahren ankündigen, schon eine Verbesserung erreichen. Auch das ist leider nicht der Fall. Wir bitten Sie daher auf diesem Wege insbesondere mit den Jungen das Thema Hygiene beim Toilettengang zu besprechen und dabei auch deutlich zu machen, dass ein unhygienisches Verhalten eine Zumutung für andere Schüler darstellt, die die Toiletten benutzen und natürlich auch für die Reinigungskräfte, die die Verunreinigungen beseitigen müssen. Selbstverständlich suchen wir auch an der Schule selbst weiterhin nach Interventionsmöglichkeiten, was sich jedoch als überaus schwierig gestaltet.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Herbstferien und freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder danach gesund wiederzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Annette Brunke-Kullik